

böll info

März

— Mai 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

weltweit werden immer mehr hochgiftige Pestizide in der Landwirtschaft eingesetzt, obwohl die Folgen für die Biodiversität und für die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen gravierend sind. In der Umweltdebatte sind Pestizide ein Dauerbrenner und vor allem junge Menschen fordern die Politik zum Handeln auf. Sie wollen mehr Ökologie auf dem Acker und plädieren für eine stärkere Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben. In unserem umfangreichen Dossier

«Pestizidatlas» finden Sie Berichte, Grafiken und Podcastfolgen rund um das Thema.

Ein anderes Thema, das zunehmend an Relevanz gewinnt, ist die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit Deutschlands und Europas. In unserer neuen Reihe «Dekoloniale Dialoge» beschäftigen wir uns mit der Frage, wie eine neue Beziehungsethik zwischen Europa und Afrika in Folge einer Aufarbeitung der Kolonialgeschichte ermöglicht werden könnte.

Wer politisch gestalten will, muss bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Die diesjährige Konferenz «Grüne Erzählung» am 20. und 21. Mai lotet aus, was Verantwortungsübernahme für die grüne Strömung in den 2020er Jahren bedeutet.

Dies und vieles mehr finden Sie wie immer auf **www.boell.de**

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden?

Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf  @boell_stiftung,  @boellstiftung und  @boellstiftung.

März

1

ONLINE-DISKUSSION
DEKOLONIALE DIALOGE 1

Freisetzung der Kräfte

Zoom

Dienstag, 17.00–19.00 Uhr

M Dr. Philmon Ghirmai (Berliner Landesvorsitzender, B'90/Grüne), Dr. Toni Haastrup (University of Stirling, Schottland), Dr. Mahret Ifeoma Kupka (Kunstwissenschaftlerin/Kuratorin, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt a. M.)
I Maria Kind **E** kind@boell.de **W** calendar.boell.de
S Deutsch/Französisch/Englisch

3

PODIUMSDISKUSSION

Queer und schwanger

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
und Zoom

Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr

M Ska Salden (Autor*in eines Policy Papers mit Handlungsempfehlungen zur Frage: Wie kommen wir zu einer guten Gesundheitsversorgung für alle?), Kalle Hümpfner (Bundesverband Trans*), Imogen Minton Raye (Cocoon queeres Hebammen*-kollektiv), Dr. med. Ulrike Roth (Netzwerk Queere Schwangerschaften) **I** Derya Binisik
E binisik@boell.de **A** calendar.boell.de

11

PREISVERLEIHUNG

Anne-Klein- Frauenpreis 2022 an Yosra Frawes

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung

Freitag, 19.00–23.00 Uhr

M Dr. Franziska Brantner (MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) und Barbara Unmüßig (Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung) **I** Ulrike Cichon
E cichon@boell.de **A** calendar.boell.de
S Deutsch/Arabisch Simultanübersetzung

15

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Selbst- bestimmt. Für reproduktive Rechte

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung

Dienstag, 19.30–22.00 Uhr

M Gesine Agena (Politikwissenschaftlerin), Patricia Hecht (Journalistin), Dinah Riese (Journalistin)
K Verlag Klaus Wagenbach **I** Joanna Barelkowska
E barelkowska@boell.de **A** calendar.boell.de

24

ONLINE-AUFTAKTVERANSTALTUNG

Green Cities 2035 Klimaneutrale Kommunen mit neuen Allianzen

Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr

M Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Oberbürgermeister von Wuppertal und ehem. wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts) u.a.
K Deutsches Institut für Urbanistik **I** Anke Bremer
E bremer@boell.de **W** calendar.boell.de

Livestream

31

ONLINE-KONFERENZ

Menschenrechte in Mexiko

Eine Halbzeitbilanz der
Regierung López Obrador

Zoom

Donnerstag, 16.00 Uhr

K Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko
I Mareike Boedefeld **E** boedefeld@boell.de
S Deutsch/Spanisch mit Simultanübersetzung

April

1

ONLINE-KONFERENZ

Menschenrechte in Mexiko

Eine Halbzeitbilanz der
Regierung López Obrador

Zoom

Freitag, 16.00 Uhr

K Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko

I Mareike Boedefeld **E** boedefeld@boell.de

S Deutsch/Spanisch mit Simultanübersetzung

6

ONLINE-DISKUSSION
DEKOLONIALE DIALOGE 2

Europas kolonialer «Rucksack»

Zoom

Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr

I Maria Kind **E** kind@boell.de **W** calendar.boell.de

S Deutsch/Französisch/Englisch

6

FILM UND DISKUSSION
BOSNIEN FORUM 2022

Was haben wir gelacht

Erfahrungen aus Krieg
und Belagerung
(Videoproduktion des
Theaterstücks)

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Mittwoch, 19.00–21.30 Uhr

I Gudrun Fischer **E** fischer@Boell.de

W calendar.boell.de

Wir wünschen
frohe Ostertage!

Mai

6

FACHKONFERENZ

Theater- Nachwuchs- konferenz

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag, 14.00–18.00 Uhr

I Christian Römer E roemer@boell.de
W calendar.boell.de

Livestream

7

FACHKONFERENZ

Theater & Netz Vol.10

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Samstag, 10.00–17.00 Uhr

I Christian Römer E Christian Römer
W calendar.boell.de

Livestream

10

ONLINE-DISKUSSION
DEKOLONIALE DIALOGE 3

Erzählungen der Objekte

Zoom

Dienstag, 17.00–19.00 Uhr

I Maria Kind E kind@boell.de W calendar.boell.de
S Deutsch/Französisch/Englisch

11

ONLINE-SYMPOSIUM

Future of Food – Humboldt- Symposium

2022

Mittwoch

K Humboldt-Forum-Wirtschaft I Monika Steins
E steins@boell.de
W calendar.boell.de S Deutsch/Englisch

Livestream

17

ONLINE-KONFERENZ
11. EUROPÄISCHES GESCHICHTSFORUM
2022

(Un-)gehörte jüngere Geschichte?

Gender-Perspektiven
auf das Alltagsleben der
70er und 80er Jahre in
Ost- und Südosteuropa

Zoom

Dienstag, 16.00–20.00 Uhr

I Nina Happe E happe@boell.de
W calendar.boell.de
S Deutsch-Englisch-B/K/S-Russisch mit
Simultanübersetzung

Livestream

20-21

GRÜNE ERZÄHLUNG 2022
KONFERENZ

Was ist die grüne Erzäh- lung von ... Verantwortung?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Freitag, 17.30–21.00 Uhr

Samstag, 10.00–14.00 Uhr

I Christine Weiß E weiss@boell.de
W calendar.boell.de

24-25

PODIUMSDISKUSSIOENEN

Entwicklungs- politische Diskussions- tage

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag–Mittwoch

K Seminar für Ländliche Entwicklung der
Humboldt-Universität zu Berlin
I Sarah Ribbert
E ribbert@boell.de W calendar.boell.de
S Deutsch/Englisch

29-30

FACHTAGUNG UND ÖFFENTLICHES
ABSCHLUSSPODIUM

Rückkehr nach Aschkenas

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Sonntag, 10.00 Uhr
Montag, 18.00 Uhr

K Tikvah Institut gUG, Käte Hamburger Kolleg
des CERES (Ruhr-Universität Bochum),
Centrum Judaicum, Amadeu Antonio Stiftung
I Michael Stognienko
E stognienko@boell.de A Tikvah Institut
W aschkenas.de

Livestream
(Abschlusspodium)

Identitätspolitik - Was uns zusammenhält

Wo wollen wir als Gesellschaft hin? Die Antwort auf diese Frage hängt nicht zuletzt von unserer Perspektive auf die Welt ab und davon, wie wir selbst von Diskriminierung betroffen sind. Kurz: Welche Antworten wir finden, ist auch Identitätspolitik. Mit diesem Dossier wollen wir einen Beitrag leisten zum Einstieg in das Thema.

boell.de/identitaetspolitik-was-uns-
zusammenhaelt



Grafik: Jasmira El Bouamraou

Aktuelles

UNSER NEUER ATLAS

Sozialatlas 2022



Die Antwort auf die soziale Frage ist eine der wichtigsten Fragen unserer Zeit. Sie zu beantworten geht weit über das Thema «Umverteilung» hinaus: Es geht um gerechte Teilhabe und gleiche Chancen, um Sicherheit und um Anerkennung von Lebensleistungen. Der deutsche Sozialstaat ist leistungsfähig und trägt zu einer weitgehend abgesicherten Gesellschaft bei. Trotzdem bleibt viel zu tun. Unser Sozialatlas 2022 bringt Übersicht in die Komplexität des Sozialsystems, zeigt seine Grundlagen und Perspektiven. So wird sichtbar, dass der soziale Zusammenhalt auf einer Kooperation von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft beruht – und seine Zukunft nur gemeinsam gestaltet werden kann.

boell.de/sozialatlas

PREISVERLEIHUNG

Anne-Klein-Frauenpreis 2022 an Yosra Frawes



Foto: Youssef Ben Ammar, Alkart Studio CC-BY-SA 2.0

Die tunesische Feministin, Anwältin und Dichterin Yosra Frawes ist unter der autoritären Herrschaft Ben Alis aufgewachsen. Als Juristin hat sie während und nach dem Arabischen Frühling den Kampf für die rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern aufgenommen und engagiert sich für die Wahrung der Menschenwürde, sowohl in Tunesien als auch international. Mit der Verleihung des Anne-Klein-Frauenpreises an Yosra Frawes möchten wir die feministischen Bewegungen Tunesiens stärken und ermutigen. Frauen* in der MENA-Region kämpfen seit Jahrzehnten für ihre Rechte, gegen Ausschluss und für Gleichheit auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen.

boell.de/annekleinfrauenpreis

UNSERE AKTUELLEN PUBLIKATIONEN

Den Menschen denken



Heinrich Böll und Joseph Beuys gehörten zu den weltweit bekanntesten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Dass beide Künstler bei aller Unterschiedlichkeit vieles gemeinsam hatten, sogar einmal zusammen an einem Projekt arbeiteten – das ist bisher weitgehend unbekannt. Böll und Beuys sahen einander als unabhängige und inspirierende Künstler, die gegenseitige Sympathie verband und der Glaube an die stupenden Möglichkeiten künstlerischer Betätigung: Beide wollten mit ihrer Kunst die Welt zu einem besseren Ort machen. Auch davon handelt diese einzigartige Publikation.

boell.de/beuys

Revolutionär und Staatsgründer – Józef Pilsudski

Józef Pilsudski (1867-1935) gilt als Begründer des modernen Polen und als einer der bedeutendsten europäischen Staatsmänner seiner Zeit. Wolfgang Templin porträtiert ihn als Person voller Widersprüche. Vor dem Ersten Weltkrieg Anführer der polnischen Sozialisten, herrschte Pilsudski in der Zweiten Polnischen Republik ab 1926

autokratisch. Doch zu faschistischen und totalitären Regimen in anderen Ländern hielt er Abstand. Polen sah er als Heimat für viele Nationen. Dieses Buch lässt Pilsudskis abenteuerliche Biographie lebendig werden. Zugleich erzählt es die tragische Geschichte eines Landes zwischen den Großmächten. Erscheint im März 2022 im Ch. Links Verlag in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung.

boell.de/publikationen

Die von Peking geführte AIIB

Die Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) nahm 2016 ihre Arbeit auf und wurde schnell zu einem wichtigen Akteur im globalen Finanzwesen. Das Geschäft der AIIB ist die Finanzierung großer Infrastrukturprojekte wie Kraftwerke, Staudämme und Verkehrswege. Solche Investitionen sind mit hohen ökologischen und sozialen Risiken verbunden wie auch mit Korruption und hoher Verschuldung. Darüber hinaus spielt die AIIB eine wichtige Rolle in den Bemühungen Chinas, eine neue Form des Multilateralismus zu gestalten, in der es die Regeln festlegt. Das Papier gibt einen Überblick über die enge Ausrichtung der AIIB an China und untersucht ihre Regelungen zu Transparenz und Offenlegungen.

boell.de/aiib

UNSERE NEUEN E-PAPER

Der Elefant im Raum – Umwelt-rassismus in Deutschland

Der Begriff «Umweltrassismus» ist in den 1980er-Jahren in den USA entstanden und artikuliert die rassistischen Effekte ungleicher Verteilung von Umweltgütern und -risiken. Angesichts der Klimakrise fragt eine neue Generation von Menschen, die Rassismus erfahren, ob und wie Klimawandelfolgen die Wirkmächtigkeit von Umweltrassismus verstärken. Doch Umweltrassismus ist in Deutschland fast gänzlich unerforscht. Die vorliegende Kurzstudie fragt, welche Bedeutung das für Schwarze, Indigene und Menschen of Colour in Deutschland hat.

boell.de/der-elefant-im-raum

Ukraine and the European Green Deal

Um Europa bis 2050 zu einem klimaneutralen Kontinent zu machen, muss die Europäische Union eng mit ihren Nachbarn zusammenarbeiten, um sie für den European Green Deal zu gewinnen. Die Ukraine hat ihre Bereitschaft dazu angekündigt, ein hochrangiger Dialog zwischen der EU und der Ukraine hat dazu bereits begonnen. Der Bericht schlägt eine Reihe von Leitprinzipien vor, um den Green Deal für die Ukraine nutzbar zu machen und so dazu beizutragen, dass das Ziel der EU, bis 2050 ein klimaneutraler Kontinent zu werden, erreicht werden kann. (in engl. Sprache)

boell.de/ukraine-green-deal

UNSERE NEUEN DOSSIERS

Auf dem Weg zu einer neuen Klima-Außenpolitik

Auf unserer 22. Außenpolitischen Jahrestagung im Januar 2022 galt unser besonderes Augenmerk der Frage, wie Klimakooperation zwischen teils rivalisierenden Großmächten gelingen kann und wie fragile Staaten – etwa in der europäischen Nachbarschaft – von Klimapartnerschaften profitieren könnten. Mitschnitte der Konferenz und Beiträge finden Sie in unserem Dossier.

boell.de/22-aussenpolitische-jahrestagung

Selbstbestimmte Elternschaft

Nur wer frei von ökonomischen, juristischen und sozialen Zwängen ist, kann selbstbestimmte soziale Entscheidungen über die eigene Reproduktion, Familienkonstellation und das Verhältnis von Fürsorge- und Lohnarbeit treffen. Für diese Freiheit braucht es Ressourcen – und die sind nicht gerecht verteilt. Eltern sein ist – trotz oder gerade wegen dieser Widrigkeiten – sehr vielfältig. Dieses Dossier nimmt verschiedene Lebens-

realitäten von (werdenden) Eltern unter die intersektionale Lupe: Welche Wege führen in die Elternschaft? Wie wird Elternschaft in diskriminierenden Strukturen navigiert? Und wie sehen feministische Utopien eines guten Lebens mit Kindern aus?

gwi-boell.de/de/feministische-elternschaft

UNSERE NEUEN PODCASTS

Pestizide in der Landwirtschaft (1/3)

30.000 Tonnen Pestizide landen jedes Jahr auf deutschen Äckern. Die Folgen für die Umwelt sind dramatisch: Insektensterben, Pflanzenschwund, ausgelaugte Böden und verunreinigte Gewässer sind nur einige. Cocktails aus verschiedenen Pestiziden lagern sich an, manchmal jahrzehntelang. Folgen, die bei dem strengen Zulassungsverfahren aber kaum berücksichtigt werden. Ginge es nicht mit weniger Pestiziden? Auf gut die Hälfte könnte man ohne weiteres verzichten, sagen Kritiker. Länder wie Dänemark machen mit einer Pestizidsteuer vor, wie es gehen könnte.

Welt der Doppelstandards (2/3)

Immer wieder verbietet die EU den Einsatz einzelner Pestizide. Aus der Welt sind die gefährlichen Wirkstoffe damit nicht. Europas Konzerne exportieren sie nahezu ungestört in die Länder des globalen Südens. Was bei uns wegen der hohen Gefahren verboten ist, darf dort unter deutlich schlechteren Bedingungen eingesetzt werden. Die Folge: Viele Millionen Vergiftungsfälle im Jahr. Wie kann das sein?

Die Causa Glyphosat (3/3)

Im September 2022 entscheidet sich, ob Glyphosat weiterhin in der EU eingesetzt werden darf oder ob es nach Jahren des erbitterten Streits verboten wird. Warum Glyphosat immer noch auf dem Markt ist, warum es verboten gehört und welche verheerende Rolle es in der argentinischen Landwirtschaft spielt – das erzählt der dritte Teil des Böll.Spezial zu unserem im Januar 2022 erschienenen Pestizidatlas.

boell.de/podcasts

FÜR KINDER & JUGENDLICHE & SCHULE

Pack aus! Plastik, Müll & ich

Plastik ist von großem Nutzen. Aber Plastik ist auch ein riesengroßes Problem. In enger Zusammenarbeit mit Jugendlichen haben wir basierend auf den Fakten unseres Plastikatlas ein Buch für Menschen ab 12 Jahren entwickelt, das schnörkellos, bunt und klar verständlich die Geschichte, die Herstellung und die Risiken unseres Plastikkonsums beschreibt. Zudem zeigt es Alternativen und Auswege, mit Plastik und seinen Gefahren umzugehen.

boell.de/packaus

Iss was?! Tiere, Fleisch & ich

Essen kann gut schmecken oder auch nicht. Essen kann gesund sein oder auch nicht. Es gibt also gute Gründe, nach der Zusammensetzung und der Herkunft von Lebensmitteln zu fragen. Das gilt ganz besonders für Fleisch. Immer mehr Menschen – auch Kinder und Jugendliche – wollen wissen, wie die Tiere auf ihrem Speiseplan geledet haben, wie sie geschlachtet und gefüttert wurden. Dieses Buch basiert auf unserem Fleischatlas und präsentiert die wichtigsten Informationen zum Thema «Fleisch» – für alle verständlich und anschaulich.

boell.de/isswas

EINLEBEN – Wie viel soziale Herkunft steckt in Zukunft?

Ein Erfahrungsspiel, bei dem sich Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 anhand typischer Ereignisse der Lebensjahre 16 bis 30 mit sozialer Herkunft, Zufriedenheit und Entscheidungsspielräumen auseinandersetzen. Individuelle Startvoraussetzungen das Ergebnis bedingen. Dazu stehen reale Statistiken zu Faktoren wie sozialer Herkunft zur Verfügung.

boell.de/einleben



Foto: Jan Bitter

Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Gestaltung

Cover-Illustration
Grafikladen Berlin
Layout
Grafikladen Berlin
www.grafikladen.net
highfive@grafikladen.net

Abkürzungen

A Anmeldung
E E-Mail
G Gebühr
I Information
K Kooperation
M Mit
S Sprache
W Website

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk
- steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe
- fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland
- engagiert sich für Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein
- streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation
- unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland
- unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Albanien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, El Salvador, Frankreich, Georgien, Griechenland, Hongkong, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nigeria, Palästina, Polen, Russland, Senegal, Serbien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA
- kooperiert mit ihren Landesstiftungen in den Bundesländern
- finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 71 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T 030 285 34 – 0 / F-109

E info@boell.de

Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter www.boell.de